



## Hecken schmecken

Hecken sehen nicht nur gut aus, sie schmecken auch gut. Das Wildobst erfreut sich heute wieder einer großen Beliebtheit und der Experimentierfreudigkeit sind keine Grenzen gesetzt. Klassiker ist die Holunderlimonade oder die "Holunderküchle" aus den Blüten des Holunders, die genauso interessant schmecken wie Marmeladen aus Weißdorn, Schlehe, Hagebutten oder Sanddorn. Sie alle haben ihre ganz besondere Note und sind vitaminreich. Nicht zu vergessen ist die Verwertungsmöglichkeit der Wildfrüchte zur Herstellung von Schnaps, Likör oder Tee.

### Holunderblütensirup

1 Kilogramm Zucker in 1 Liter Wasser auflösen, aufkochen und über die Blüten gießen. Je nach Geschmack mit Zitronensäure (20-25 g) oder Limettensaft verfeinern.  
3 Tage abgedeckt ziehen lassen, abgießen noch einmal aufkochen und heiß in Flaschen füllen. Im Kühlschrank aufbewahren!

### Grundlage für Hugo, den Holundercocktail

- 1/8 Limette
- Eis
- 2 cl Holunderblütensirup
- 150 ml Prosecco
- 1 Schuss Mineralwasser
- 2-3 Blättchen frische Minze

### Als Limonade

1 Teil Sirup mit 4 Teilen Mineralwasser mischen!



Dokumentation  
Naturschutz, Vogelschutz,  
Monitoring,  
Feldornithologie,  
Beringung, Beratung,  
Konferenzen, Vorträge,  
Weiterbildung, Aktivitäten  
für Kinder und Jugendliche,  
Pflegestation für Wildtiere  
Ankauf und Management  
von Naturflächen,  
Shop -Nature

Öffnungszeiten  
Montag - Freitag  
8:30 - 12:00 & 13:00 - 17:30 Uhr

## INFO-Nature 1 Lebendige Gartenhecke

### Impressum

natur&emwelt a.s.b.l.  
5, rue de Luxembourg  
L-1899 Kockelscheuer

Quelle: Hecken-Lebensräume in  
Garten und Landschaft, Pala Verlag  
Text: B. Gödert-Jacoby  
Fotos: G. Conrady, C. Felten, Fotolia,  
R. Gloden, B. Gödert-Jacoby,  
M. Kayser, Ed Melchior

secretariat@naturemwelt.lu  
www.naturemwelt.lu  
Tel: 29 04 04 1  
Fax: 29 05 04

Mit Unterstützung von:



## Lebendige Gartenhecke



zusammen für d'natur

**Ein Garten ist ein besonderer Lebensraum für den Menschen** - Ein Stück Natur zu Hause - Es ist deshalb so wertvoll, da man es mit mehreren Lebewesen teilt. Zu den meisten Gartengrundstücken gehört auch eine Hecke, die vielen Tieren Lebensraum bietet. Die Vielzahl der Pflanzen macht es möglich, sie so zu planen, dass sie den eigenen Ansprüchen gerecht wird und darüber hinaus ökologisch wichtige Aufgaben erfüllt.

### Was erwartet man von einer Hecke ?

Hecken sind oft Grenzelemente sozusagen lebende Gartenzäune, die nicht nur eine räumliche Trennung erzeugen, sondern auch einen Sichtschutz zum Nachbarn bieten. Für den Gartenbesitzer spielt das Aussehen eine große Rolle. Denn schließlich soll eine Hecke auch in den Garten passen. Somit sollte man vor dem Planen grundsätzlich ein paar Fragen klären.

- \* **Wird es eine freiwachsende Hecke oder eine Formhecke?**
- \* **Soll die Hecke blühen und Früchte tragen?**
- \* **Wird die Hecke als reiner Sichtschutz gepflanzt?**
- \* **Wie hoch darf die Hecke werden?**

### Grundsätzlich gilt:

**Je mehr Pflanzenarten in einer Hecke, desto interessanter und lebendiger wird sie. Durch die Auswahl der Pflanzen kann man die Biodiversität in einem Garten entscheidend beeinflussen.**



## Gönnen Sie sich mehr Natur im Garten und werden Sie Mitglied bei natur&emwelt a.s.b.l. für 1 €/Monat

### Einzugsermächtigung

Ich ermächtige hiermit natur&emwelt a.s.b.l. jährlich beginnend ab dem / /

bis aus Widerruf den Mitgliedsbeitrag € von meinem Konto einzuziehen.

- Mitglied 12 €
- Familienmitglied 20 €
- Fördermitglied 50 €

BIC

IBAN

Name

Adresse

E-Mail

## Schmetterlinge im Garten

Blühende Heckenpflanzen bieten ein reiches Nahrungsangebot für allerlei Insekten. Den farbenprächtigen Schwebfliegen, Hummeln und Schmetterlingen dienen die Blüten als Nektar- und Pollenspende. Igel und Vögel sind dankbar für einen Unterschlupf oder eine Nistgelegenheit. Im Herbst halten blühende Pflanzen Früchte bereit, die entweder selber geerntet oder den Vögeln im Winter als Vorrat dienen. Auch viele andere Kleininsekten und Säugetiere profitieren von einer Gartenhecke. Einen Eindruck von der Insektenwelt bekommt man, wenn man an einem sonnigen Tag das Treiben und Summen an einer blühenden Weißdornhecke beobachtet. Möchte man also möglichst viele Mitbewohner in seiner Hecke, sollte man auf blühende Pflanzen nicht verzichten.



### Das Versteck in der Heck'

Neben Schmetterlingen sind ebenso andere Insekten in einer Hecke zu finden. Sie spielen als Nahrungsquelle für Vögel eine wichtige Rolle. Die Hecke selbst hingegen bietet Brutplatz und Versteckmöglichkeit. Durch den Schutz von Laub und Dornen bleibt so manches Nest unerkannt. Im Herbst bieten sie den hungrigen Tieren eine Reihe von wertvollen Früchten. Selbst weniger beliebte Beeren, wie Sanddorn und Schneeball sind in Notzeiten wichtige Überlebensrationen für Vögel. Daneben sind viele Kleinsäuger, wie Igel, Marder, Mäuse u.a. Nutznießer von Hecken. Sie leben und verstecken sich darin.



### Zierhecke oder Wildhecke

Der Frage, welche nun die beste ist, soll hier nicht nachgegangen werden. Hier entscheidet Tradition ebenso wie Geschmack; die Meinungen gehen auseinander. Eine echte Naturhecke wird man aus Platzgründen nur in größeren Gärten verwirklichen können. In kleineren Gärten spricht aber trotzdem nichts gegen heimische Feldgehölze.

Sie bieten nicht nur den Vorteil, dass sie alle blühen, auch eine Ernte ist möglich. Wildfrüchte haben einen erhöhten Vitamingehalt und können in der Küche zu wahren Delikatessen verarbeitet werden. Ob Zier- oder Feldhecke, beide können ganz abwechslungsreich gestaltet werden. Durch das Einbringen von Forsythie, Buddleja oder einer Weigelie in eine Wildhecke aus Weißdorn und Hasel kann man die Blütezeit enorm verlängern und intensivieren, wohingegen ein Sanddorn oder Holunder in einer Ziergehölzhecke im Herbst durch die Früchte schöne Akzente setzt!



### Thuja, Eibe und Co Hauptsache immergrün

Hecken, die aus einheitlichem Grün, also nur aus einer Pflanzenart bestehen, werden auch von weniger Tierarten besiedelt und sind insgesamt artenärmer. Meist sind sie nicht freiwachsend, sondern werden durch Schnitt mindestens einmal jährlich in Form gebracht. Damit entfällt ein Nahrungsangebot für Insekten und Vögel, da entweder die Blüten oder die Fruchtansätze weggeschnitten werden. Je nach Größe der Hecke können sie einigen Vögeln zum Bau eines Nestes oder zum Verstecken dienen. Um blickdichte Abgrenzungen zu erhalten werden oft Nadelgehölze wie Thuja und Scheinzypressen gepflanzt.



Laubgehölze wie Weißdorn und Feldahorn, die dicht gepflanzt von Frühjahr bis Herbst blickdicht sind, werden oft unterschätzt (Bild rechts). Es sind schnittverträgliche Laubgehölze, die als Formhecke gezogen werden können und im Winter nicht nur ein blickdichtes Geäst bieten, sondern auch undurchdringbar sind. Laubhecken aus Hainbuchen machen ebenfalls dicht und verfügen im Jahresverlauf über eine breitere Farbpalette, die durch das Einbringen rotlaubiger Sorten noch gesteigert werden kann. Liguster bietet als immergrüne Pflanze auch im Winter einen perfekten Sichtschutz.

### Heimisch oder exotisch?

In den meisten Gärten überwiegt der Anteil der Ziergehölze deutlich. Hier kommt nur eine Wildgehölzhecke in Frage. Sie ist ein wichtiges Landschaftselement für viele Vögel des Offenlandes, Kleinsäuger und Insekten, die sonst nicht überleben könnten. Ihre Bedeutung ist heute größer denn je und mittlerweile gibt es die Möglichkeit Hecken zu kaufen, die aus heimischem Saatgut gezogen wurden. Unter dem Motto „Heck von Hei“ gibt es verschiedene Heckenpflanzen, die aus regionalem Anbau stammen. Unter [www.emwelt.lu](http://www.emwelt.lu) kann man erfahren, welche Hecken es aktuell aus heimischem Anbau gibt, wo man sie beziehen kann und welche Fördermöglichkeiten es gibt.



In fast jedem Neubaugebiet wird der Kirschlorbeer gepflanzt. Grund ist sein starkes Wachstum, wodurch man im Garten schnell einen grünen Vorhang schafft. Dabei bleibt die Artenvielfalt jedoch auf der Strecke. Durch das starke Wachstum ist auch ein hoher Schnittaufwand notwendig, der meist vor der Blüte erfolgt. Somit sind die Blüten verloren und die Pflanze ist für Insekten und Vögel unattraktiv.



### Vogelarten, die sich von dieser Pflanze ernähren

Eingrifflicher Weißdorn (Wildform/heimisch)	32
Scharlachdorn (Zierform/Exot)	2
Lavalls Weißdorn (Zierform/Exot)	3



## Wildgehölze, die gartentauglich und für viele Tiere nützlich sind



**Feldahorn/Maaselder/Acer campestre**  
schnellwachsendes Gehölz (8-15 Meter), das sehr anspruchslos ist. Der Feldahorn wächst auch im Schatten. Er ist sehr schnittverträglich und kann als Formhecke gezogen werden. Im Alter ist der Stamm mit Korkleisten verziert. Die Blätter sind ahornförmig und haben eine leuchtend gelbe Herbstfärbung. Die Früchte sind beidseitig beflügelt.



**Haselnuss/Hieselder/Corylus avellana**  
Schnellwachsender, mehrstämmiger in die Breite wachsender Strauch (3-5 Meter). Die Pflanze ist sehr anpassungsfähig und schnittverträglich. Im Frühjahr erscheinen die männlichen Blüten als gelbe Kätzchen, die weiblichen eher unscheinbar als kleine rote Blüte direkt am Stamm. Das Holz ist sehr biegsam und kann vielseitig verwendet werden. Im Herbst liefert die Pflanze Haselnüsse.



**Kornelkirsche/Kierelster/Cornus mas**  
Sehr langsam wachsender Strauch (2-6 Meter) mit sehr hartem Holz. Die Blüten der Kornelkirsche erscheinen vor dem Blattaustrieb schon sehr früh im Jahr, weshalb die gelben kleinen Blüten sofort auffallen. Sie sind eine der ersten Nektar- und Pollenquelle für Bienen. Die Früchte reifen ab August und erinnern an Kirschen. Sie sind essbar, und können zu Gelee oder Schnaps verarbeitet werden, auch Vögel schätzen sie.



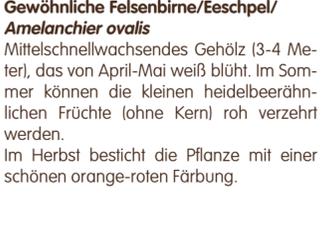
**Schwarzer Holunder/Schwarzen Hielenter/Sambucus nigra**  
Schnellwachsender hoher Strauch (2-7 Meter), im Alter schirmförmig wachsend. Ab Ende Mai blüht er intensiv weiß. Bis September verwandeln sich die Blütenstände in blauschwarze kleine Beeren, die roh ungenießbar bis leicht giftig sind, gekocht jedoch vielseitig verwendbar. Er wird als Hausmittel gegen Erkältungen eingesetzt. Er ist ein absoluter Favorit unter Vögeln. Über 60 verschiedene Arten nutzen die Beeren, weshalb es schon Anfang Dezember nur noch leere Fruchtdolden gibt.



**Weißdorn/Wäissdar/Crataegus monogyna**  
mittelschnell wachsender Strauch oder Baum (bis 8 Meter). Die Pflanze ist stark bedornt. Die Blütezeit im Mai erstreckt sich meist über 3 Wochen in der die ganze Pflanze mit kleinen weißen Blüten übersät ist, was viele Insekten anzieht. Die roten Früchte „Mullebutzen“ werden nicht nur von Vögeln gerne angenommen, auch viele Kleinsäuger ernähren sich davon. Als Heilmittel bei Herz-Kreislaufkrankungen spielen alle Teile der Pflanze noch heute eine wichtige Rolle.



**Wilde Rose/Wöll Rous/Rosa canina sp.**  
Mittelschnellwachsender Strauch (3-4 Meter) mit ausladenden Ästen. Zwischen Mai und Juni verwandelt sich der Strauch in ein zartrosa Blütenmeer, das aus vielen großen Einzelblüten besteht. Die Früchte, Hagebutten "Spackelster" sind Vitamin C-reich und ergeben eine feine Konfitüre. Bei 27 verschiedenen Vogelarten steht der "Spackelster" auf dem Speiseplan.



**Gewöhnliche Felsenbirne/Eeschpel/Amelanchier ovalis**  
Mittelschnellwachsendes Gehölz (3-4 Meter), das von April-Mai weiß blüht. Im Sommer können die kleinen heidelbeerähnlichen Früchte (ohne Kern) roh verzehrt werden. Im Herbst besticht die Pflanze mit einer schönen orange-roten Färbung.

**Schlehen/Schleiwendar/Prunus spinosa**  
Mittelschnellwachsender, bedornter Strauch (2-3 Meter), der schon früh im März blüht und eine wichtige Nahrungsquelle ist. Über 120 Schmetterlingsarten nutzen sie als Raupenfutterpflanze oder als Nektarlieferant. Schlehen wachsen sehr dicht und bieten vielen Vögeln Schutz. Die blauen Früchte sind erst nach dem Frost genießbar und werden hauptsächlich für Marmeladen-, Schnaps- oder Likörherstellung verwendet.



**Gemeiner Schneeball/Schneeball/Viburnum opulus**  
Schnellwachsender Strauch, der bis zu 4 Meter hoch werden kann. Seine großen, weißen Blütendolden erscheinen im Mai, doch noch auffälliger sind seine roten Früchte und die rote Herbstfärbung des Laubes. Die Früchte sind roh schwach giftig und hängen bis in den Winter, erst dann werden sie von den Vögeln verzehrt.



**Sanddorn/Sanddar/Hippophae rhamnoides**  
Sanddorn ist eine zweihäusige Pflanze (2-5 Meter); nur die weiblichen Pflanzen tragen dekorative orangefarbene Beeren. Man braucht mind. eine männliche und eine weibliche Pflanze, besser 2 weibliche. Sanddorn verträgt keine Beschattung. Die Beeren sind sehr Vitamin C haltig und werden als Wildobst für Fruchtaufstriche, Getränke und die Herstellung von Öl geschätzt.



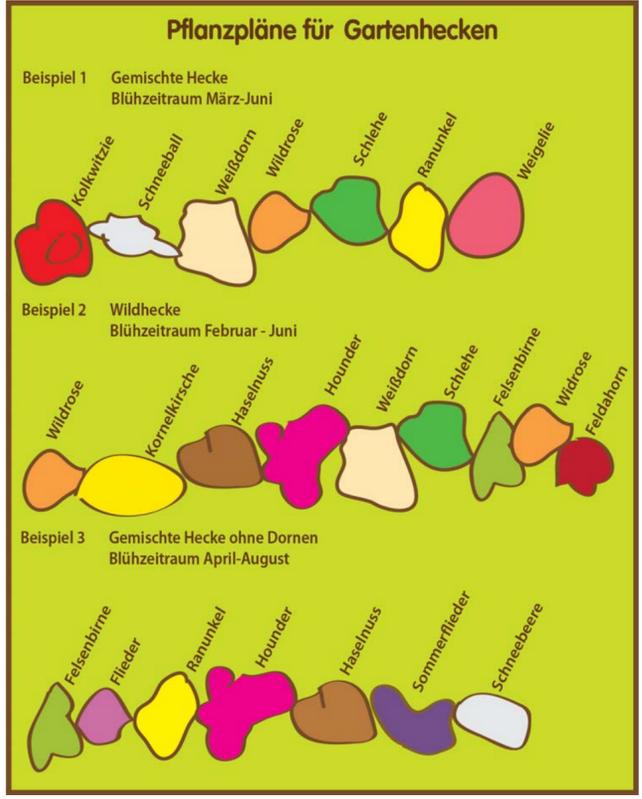
### Der Nachbar ist immer dabei

Beim Pflanzen einer Hecke sind nicht nur die eigenen Gestaltungsideen wichtig. Für eine gute Nachbarschaft sollte auch das Nachbarschaftsrecht respektiert werden. Dieses sieht vor, dass Pflanzen, die höher als zwei Meter werden, auch zwei Meter von der Grenze entfernt gepflanzt werden müssen. Hält man diesen Mindestabstand nicht ein, so MUSS man seine Pflanzen immer auf einer Wuchshöhe von zwei Meter halten, also entsprechend zurückschneiden. Beachten Sie: Zwei Meter Abstand erscheint beim Einpflanzen einer Jungpflanze viel. Doch, Pflanzen wachsen in die Höhe, und in die Breite. Setzen Sie ihre Hecke genau auf die Grenze, dann muten sie Ihrem Nachbarn die gleiche Pflanze zu wie sich selbst.

**Unser Tipp: Gönnen Sie ihrem Nachbarn die gleiche Gestaltungsfreiheit wie sich selbst - und halten Sie freiwillig Abstand!**

### Hecken- Pflanzzeit

Die beste Zeit zum Einpflanzen ist der Herbst. Zu dieser Zeit ist der Boden feucht und die Pflanzen wachsen optimal an. Zudem erspart man sich viel gießen gegenüber einer Frühjahrspflanzung. Das Pflanzloch sollte immer so groß sein, dass die Wurzeln oder der Wurzelballen ohne Schwierigkeiten (Drehen, Drücken etc.) hineinpassen. Dabei sollen die Wurzeln ganz in der Erde, die Triebe und Stämme jedoch über der Erde sein. Sofort nach der Pflanzung muss gewässert werden. Dies sollte man bei trockener Witterung öfter wiederholen. Ein Gießrand ist immer hilfreich und führt das Wasser in den Wurzelbereich.



## Ziergehölze, die sich zum Mischen im Garten eignen



**Forsythie/Forsythia spec.**  
Schnellwachsender breiter Strauch (1-4 Meter). Einer der ersten Frühjahrsblüher, der durch die reichhaltige gelbe Blütenpracht in vielen Gärten zu finden ist. Ein echtes Ziergehölz, das jedoch für die Insekten- und Vogelwelt mangels Nektar, Pollen und Früchten nicht interessant ist.



**Kolkwitzie/Kolkwitzia amabilis**  
Mittelschnell wachsender breiter Strauch (2-3 Meter) mit überhängenden Ästen, der sehr pflegeleicht ist und von Mai - Juni reichhaltig blüht. Wird von vielen Insekten als Nektar pflanze besucht. Als Pflanzkombination eignet sie sich gut neben Schneeballarten.



**Ranunkel/Kerria japonica**  
Schnellwachsender kleiner Strauch (bis 2 Meter), der aus vielen unverzweigten Trieben besteht. Die Pflanze treibt viele Ausläufer und wächst so in die Breite. Ab Ende April ist er durch seine auffälligen gelben Blüten ein wahrer Blickfang, für Insekten und Vögel jedoch weniger attraktiv.



**Schneebeere/Symphoricarpos albus**  
Schnellwachsender aus vielen Trieben bestehender Strauch (1-2 Meter), der in die Breite wächst. Anfang Juni erscheinen unscheinbare kleine nektarreiche weiß-rosa Blüten, die später zu auffälligen, erbsengroßen, runden weißen Beeren heranreifen. Werden sie zerdrückt, geben sie ein knallendes Geräusch ab. Vögel verzehren sie gerne. Die Pflanze eignet sich auch für den Anbau im Schatten.



**Weigelle/Weigelia florida**  
Schnellwachsender und wenig verzweigter Strauch (2-3 Meter), der im Sommer trichterförmige Blüten ausbildet. Gleich nach dem Flieder blüht die Weigelle von Juni bis Juli und wird von Hummeln, Bienen und vielen anderen Insekten angefliegen. Im Handel sind weiße, rosa und rote Sorten erhältlich. Ein gelegentlicher Rückschnitt sollte kurz nach der Blüte erfolgen um die Blütenpracht zu erhalten.



**Flieder/Syringa vulgaris**  
Mittelschnellwachsender, vielstämmiger Strauch (4-6 Meter) der zu den Traditionspflanzen in Gärten zählt. Ab Mai betören die blau-lila Blüten durch ihre Fülle und ihren Duft, der Schmetterlinge und andere Insekten anzieht. Neben der Urform gibt es auch viele andere Sorten mit anderen Blütenfarben.



**Sommerflieder/Buddleja davidii**  
Schnellwachsender, aufrecht wachsender Strauch (4-5 Meter), der jährlich zurückschnitten werden kann. Von tief dunkelviolett bis weiß, ist das Spektrum aller rötlichen Blütenfarben vertreten. Die Blüte reicht von Juli bis September und ist für Schmetterlinge äußerst attraktiv, was auch zur Namensgebung geführt hat. Die Pflanze hat leider die Tendenz sich auch außerhalb der Gärten auszubreiten.

**natur&emwelt möchte Ihnen zeigen, mit welchen Pflanzen sie eine lebendige Gartenhecke gestalten können. Dabei sind wir auf Wildgehölze eingegangen, die sich auch für kleinere Gärten eignen, bzw. auf Ziergehölze, deren Blüte- und Fruchtzeiten die der Wildgehölze ergänzen können.**



**Nadelgehölze, Eibe, Thuja oder Fichten**  
Alle Nadelgehölze bieten das ganze Jahr über eine einheitlich grüne Wand, die sich kaum verändert. Sie bieten keinen Pollen, keinen Nektar und auch keine Beeren. Sie eignen sich eher als Versteck. Nadelgehölze vertragen keinen groben Rückschnitt. Wird der Schnitt nicht regelmäßig durchgeführt, verkahlen sie im unteren Bereich.

**Gemeiner Liguster/Kielechholz/Ligustrum vulgare**  
Langsam wachsender buschiger Strauch (2 - 5 Meter), teilweise wintergrün, weshalb er als Sichtschutz sehr beliebt ist. An dem leicht strengen Geruch der weißen Blütenrispen, die von Insekten genutzt werden, erkennt man ihn leicht. Die blau-schwarzen Beeren sind giftig.



**Hainbuche/Hobich/Carpinus betulus**  
Schnellwachsender sommergrüner Strauch, der seine Blätter bis zum nächsten Frühjahr behält und sich deshalb als Sichtschutzhecke eignet. Bei richtiger Pflege und regelmäßigem Schnitt können dichte Hecken entstehen.



**Bevor man sein ganzes Grundstück mit nur einer Pflanze einzäunt, sollte man prüfen, ob es nicht viel bessere und passendere Alternativen für den Garten gibt. Oft reicht es die Pflanzen dichter zu pflanzen oder an gut einsehbaren Stellen einige wenige immergrüne Pflanzen zu setzen.**

### Die richtige Pflanzenwahl

Welche Pflanzen am besten in den eigenen Garten passen, muss individuell entschieden werden. Die Gegebenheiten und die Bedürfnisse sind immer unterschiedlich. Deshalb sollten Sie auch die Pflanzen nach Ihren eigenen Bedürfnissen auswählen. Es gibt genügend Fachbücher, in denen Sie noch mehr Pflanzenarten finden. Auch Baumschulen in denen Sie die Pflanzen kaufen können beraten Sie. Bleiben Sie ihren Vorstellungen von einer lebendigen Hecke treu und kaufen nicht nur was gerade da ist, sonst kann es leicht zum Kirschlorbeereffekt kommen und ein Garten gleicht dem nächsten.

Pflanze	Blüh- und Fruchtzeiten einzelner Heckenpflanzen									
	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	
Haselnuss										
Kornelkirsche										
Schwarzdorn										
Forsythie										
Ranunkel										
Gewöhnliche Felsenbirne										
Sanddorn										
Feldahorn										
Weißdorn										
Flieder										
Gemeiner Schneeball										
Schwarzer Holunder										
Weigelle										
Kolkwitzie										
Wilde Rose										
Gemeiner Liguster										
Sommerflieder										
Schneebeere										

Blütezeit ☘ Keine Fruchtbildung o Fruchtzeit 🍊